



Torsten J. Gerpott/Tobias Mikolas

**Zugang zu Daten großer Online-Plattformbetreiber  
nach der 10. GWB-Novelle**

Schwachstellen des seit 19.1.2021 geltenden neuen GWB

**Work in Progress # 181**

Januar 2021

# Zusammenfassung

Work in Progress # 181

www.zftm.de

## Zugang zu Daten großer Online-Plattformbetreiber nach der 10. GWB-Novelle

Schwachstellen des seit 19.1.2021 geltenden neuen GWB

Die Bundesregierung beabsichtigt durch die 10. Novelle des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) Konkurrenten von Online-Plattformbetreibern, die eine überragende marktübergreifende Bedeutung aufweisen, zu stärken. Dabei ist die Erleichterung des Zugangs anderer Unternehmen zu Datenbeständen großer Digitalkonzerne ein wichtiges kartellrechtliches Instrument. Der Beitrag stellt die Vorschriften zum Datenzugang in der 10. GWB-Novelle vor. Zudem untersucht er, inwiefern sie geeignet sind, die Chancen anderer Unternehmen auf Mitbenutzung von Datenbeständen großer Online-Plattformbetreiber deutlich zu verbessern, und zeigt Verbesserungsmöglich-

keiten der relevanten Normen (§ 19 Abs. 2 Nr. 4, § 20 Abs. 1a Nr. i.V. mit § 20 Abs. 1 und § 19a Abs. 2 Nr. 5) sowie der Gesetzesbegründung auf. Gesamtergebnis ist, dass die datenzugangsbezogenen Wettbewerbsziele der Bundesregierung mit der 10. GWB-Novelle nicht erreicht werden dürften. Folglich sind baldmöglichst weitere kartellrechtliche Anpassungen notwendig, die sich aktuell abzeichnende Vorgaben auf der Ebene der Europäischen Union mit dem Kartellrecht in Deutschland verzahnen, um Ansprüche anderer Unternehmen auf den Zugang zu Datenbeständen großer Digitalkonzerne in wettbewerbsfördernder Weise auszubauen.

**Stichwörter:** Datenzugang; GWB-Digitalisierungsgesetz; Online-Plattformbetreiber; Wettbewerbsrecht



**Univ.-Prof. Dr.  
Torsten J. Gerpott**

*Leiter des Lehrstuhls Unternehmens- und Technologieplanung, Mercator School of Management, Universität Duisburg-Essen, Lotharstr. 65, 47057 Duisburg*



**Dipl.-Kfm. Tobias Mikolas,  
M.Sc.**

*Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl Unternehmens- und Technologieplanung, Mercator School of Management, Universität Duisburg-Essen*

# Inhaltsverzeichnis

<b>Zusammenfassung</b>	<b>3</b>
<b>1. Ausgangslage</b>	<b>6</b>
<b>2. Vorbeugendes Verbot der Zugangsverweigerung für essenzielle Daten bei Marktbeherrschung (§ 19 Abs. 2 Nr. 4 GWB)</b>	<b>8</b>
// 2.1 Beschreibung	8
// 2.2 Kritische Analyse	8
// 2.2.1 Zugang: Klarstellungsbedarf	8
// 2.2.2 Daten: Spannungsfeld von kartell- und datenschutzrechtlichen Zielen	9
// 2.2.3 Angemessenes Entgelt: Präzisierungsdefizite	10
// 2.2.4 Sachliche Rechtfertigung oder Unmöglichkeit und Unzumutbarkeit	11
<b>3. Vorbeugendes Verbot der Zugangsverweigerung bei datenbedingter einseitiger Abhängigkeit und relativer Marktmacht (§ 20 Abs. 1a GWB)</b>	<b>12</b>
<b>4. Nachträgliche Untersagung wettbewerbsbehindernder Verhaltenspraktiken im Zusammenhang mit Leistungsinteroperabilität und Datenportabilität (§ 19a Abs. 2 Nr. 5 GWB)</b>	<b>14</b>
// 4.1 Interoperabilität	14
// 4.2 Vorbeugendes Verbot	15
<b>5. Perspektiven</b>	<b>16</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>18</b>